

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 10

Artikel: Conspiracy Corner : die besten Chimären der Welt
Autor: Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-947074>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Sometimes, truth may be stranger than fiction» – mit diesen Worten beginnt ein Dokumentarfilm mit dem Titel «Joseph Stalin's Humanzee Experiments» (→ Zu finden auf YouTube.com).

Dass die Realität haarsträubender ist als jede Erfindung – das weiss ich, das wisst ihr. Darüber brauchen wir uns nicht länger zu unterhalten.



Um auf obigen Film zurückzukommen: Es wird darin der Frage nachgegangen, ob Stalin seine Soldaten mit Schimpansen kreuzen wollte resp. tatsächlich gekreuzt hat, um so den ultimativen Super-Soldaten zu kreieren. Schimpansen und Menschen teilen je nach Messmethode zwischen 95 und 98,5 Prozent ihrer DNA-Bausteine miteinander, bloss können Schimpansen bekanntlich viel besser klettern und sich von Ast zu Ast schwingen. Zudem verfügen sie über erstaunliche geistige Fähigkeiten.

Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass Ueli Maurer nicht auch an ähnlichen Projekten herumdoktert (Stichwort «beste Armee der Welt»). Womit könnte er Soldaten kreuzen wollen? Vielleicht mit:

... Regenwürmern?

Vorteil: Die Soldaten könnten über 180 km/h schnell rennen/kriechen. Sie würden zu gnadenlosen Jägern. Sie könnten ihren Anus bis zu 30 Zentimeter weit spreizen.

Nachteile: Keine.

... Brieftauben?

Vorteil: Die Soldaten könnten bis zu 3000 Kilometer weit fliegen, ohne eine einzige Pause machen zu müssen. Sie könnten durch die dicksten Wolkenformationen hindurchblicken mit ihren blutroten Äuglein. Ihren Schnabel könnten sie wie einen Strohhalm benutzen und so überall Wasser einsaugen. **Nachteile:** Winterstarre, depressive Verstimmungen, um 79 Prozent erhöhte Suizidgefahr, spontane Panikattacken, Nackenschmerzen, Kribbeln am ganzen Körper, verspannte Schultern, andauerndes Nierenversagen, generelle Übelkeit, Gedächtnisstörungen, Kontrollverlust beim Denken und Sprechen, mehrere komplette Kreislaufzusammenbrüche pro Tag, komische Parasiten überall (zum Beispiel *Neotrombicula autumnalis*, *Archezogozetes longisetosus*, *Aceria macrorhyncha*, *Cecidophyopsis ribis*, *Parasitus coleopratorum*, *Trombidium holosericeum*, *Metatetranychus ulmi*, *Ornithonyssus bacoti*, *Rhizoglyphus echinops*, *Tarsonemus laticeps*, um nur einige zu nennen), entzündeter Rachen.

... Vogelspinnen?

Das wäre keine so gute Idee – ein kleines Löchlein (hervorgezogen beispielsweise durch ein kleines Schüsschen aus einer feindlichen Waffe) würde genügen, und

der Soldat liefe komplett aus, also die Gedärme etc. quöllen nach draussen, bis nur noch ein leerer Hautsack übrigbliebe.

... mit Hello-Kitty-Kätzchen?

Vorteil: Die Soldaten wären soooooooooo herzlich! **Nachteile:** Keine.

... mit Fondue-Caquelons?

Vorteil: Die Soldaten können jederzeit ein Fondue in ihrem Kopf machen. **Nachteile:** Keine.

Wofür sich Maurer auch immer entscheiden wird – ein bisschen bang ist mir schon!

Euer Verschwörungsexperte Acer Ferrari

(Übersetzung: Gion Mathias Cavelti)

